

# Der Fischbauer

Informationen für die Karpfenteichwirtschaft

Höchstadt an der Aisch

Juni 2017

Nr. 39

## Offizielles

### EMFF-Fördervollzug; Änderungen im Bereich Direktvermarktung und bei der Förderung von Fahrzeugen

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Begleitausschuss für den EMFF hat in seiner letzten Sitzung am 26./27. April 2017 beschlossen, das Operationelle Programm (OP) in Bezug auf die Direktvermarktung zu ändern. Die bisher festgelegten Zukaufsgrenzen werden aus dem OP gestrichen und sind von den Ländern selbst zu regeln.

Die in den Förderhinweisen unter Nr. 2.1.1e) getroffene Regelung wird daher folgendermaßen geändert:

Als **Direktvermarkter** gilt, wer – bezogen auf die Vermarktungseinrichtung – **mindestens ein Drittel** des Gesamtumsatzes aus **selbsterzeugter Ware** erwirtschaftet, d.h. fremde Erzeugnisse höchstens in einem Umfang von 2/3 des Gesamtumsatzes zukaufte.

Die Einhaltung dieser Grenzen ist wie bisher zur Antragstellung nachzuweisen und muss nach Abschluss des Vorhabens mind. 5 Jahre eingehalten werden.

Die geänderten Zukaufsgrenzen sind auch auf bereits erlassene Bescheide anzuwenden (nach Änderung der Bescheidvorlagen im VAIF können entsprechende Änderungsbescheide erlassen werden).

Für die Förderung von **Fahrzeugen** gilt:

- Bei Fahrzeugen zur Lebendfischvermarktung **entfällt** die Pflicht zum „grünen Kennzeichen“. Der Eintrag im Kfz-Schein als **Fischtransportfahrzeug** ist aber nach wie vor **erforderlich**.
- Bei **allen** Fahrzeugen ist generell nur noch **die Hälfte** der Anschaffungskosten **förderfähig**.
- Diese Regelungen gelten für Anträge, die **ab dem 01. Mai 2017** eingegangen sind bzw. eingehen.
- Anträge, die vorher eingegangen sind und noch nicht bewilligt wurden, können nach Rücksprache mit dem Antragsteller noch nach der bisherigen Regelung (Bedingung „grünes Kennzeichen“) gefördert werden.

## TG-Termine

**07. Juli**      **Praxistag**  
**14 - 18 Uhr**    **Thema „Weiherbelüftung“**  
Weitere Info hier im Heft  
Seite 2

**09. – 12. Juli**    **Lehrfahrt in die Vulkaneifel**

- Für bereits erlassene Bewilligungsbescheide gilt: Fahrzeuge, die die Bedingung „grünes Kennzeichen“ erfüllen, werden gemäß Bescheid gefördert. Sofern das Fahrzeug aufgrund eines fehlenden grünen Kennzeichens nicht förderfähig wäre, ist auf Veranlassung des Antragstellers ein Änderungsbescheid entsprechend den neuen Regelungen zu erstellen.
- Wie bisher auch, ist bei allen Fahrzeugen zur Direktvermarktung (sowohl Lebendfische als auch verarbeitete Ware) der Mindestumfang an selbsterzeugter Ware (jetzt ein Drittel) einzuhalten.

Mit freundlichen Grüßen  
gez. Franz Geldhauser  
Ministerialrat.

## TG-Service

### Eigenkontrolle von Aquakulturbetrieben gemäß Fischseuchenverordnung

Etliche von Ihnen müssen ja diese Eigenkontrolle durchführen (lassen). Walter Jakob, unser 1. Vorsitzender, hat die entsprechende Qualifizierung und führt diese Kontrolle ehrenamtlich und kostenlos durch. Aus gegebenem Anlass muss aber darauf hingewiesen werden, dass er max. jährlich 2 Kontrollen pro Betrieb durchführt. Falls Sie eine weitere Kontrolle benötigen, müssen Sie diese selbst organisieren.

Bitte vergessen Sie nicht, uns Änderungen bzgl. der Kontrollen sofort mitzuteilen, wenn Sie neue Informationen vom Landratsamt erhalten.

Gisela Dahms  
Geschäftsführer

## Lehrreiches

### Praxistag 2017

Am 7. Juli findet der diesjährige Praxistag mit dem Thema **Weiberbelüftung** statt, veranstaltet vom Institut für Fischerei, Außenstelle für Karpfenteichwirtschaft, und der Teichgenossenschaft Aischgrund.

Es sind namhafte Firmen, die entsprechende Produkte anbieten, eingeladen, diese vorzustellen bzw. auch vorzuführen.

- Zeit: Freitag, 7. Juli, 14.00 bis 18.00 Uhr
- Ort: Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft, Institut für Fischerei, Außenstelle für Karpfenteichwirtschaft, Greiendorfer Weg 8.

Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Im Anschluss kann der fachliche Austausch in gemütlicher Runde fortgesetzt werden.

Parkmöglichkeit (auf eigene Gefahr) besteht auf dem Parkplatz des ehemaligen E-Centers (rechte Einfahrt).

Dr. Martin Oberle  
Leiter der Außenstelle

Walter Jakob  
1. Vorsitzender Teichgenossenschaft Aischgrund

PS: Da ich ebenfalls anwesend sein werde, können Sie auch Aufkleber „Lebende Fische“, Aischgründer-Karpfen-Bierdeckel und Rechnungs-/ Lieferscheinbücher erwerben. Auch die noch zu vergebenden Teichschilder werde ich mitbringen.

Gisela Dahms  
Geschäftsführer Teichgenossenschaft Aischgrund

## Aischgründer Karpfen g.g.A.

### Fettmessung am lebenden Fisch

Die TG Aischgrund hat zwei weitere Fettmessgeräte angeschafft, so dass jetzt im gesamten Gebiet der Teichgenossenschaft Fettmessungen ohne weite Wege durchgeführt werden können.

Nutzen Sie die Möglichkeit und lassen Sie im Bedarfsfall die Fettwerte kontrollieren. Denn die Qualität der Speisekarpfen hängt sehr vom Fettgehalt ab; bei Aischgründern darf dieser nicht 10% überschreiten.

Hier die Liste der stationierten Geräte:

- Walter Jakob, Mühlhausen,  
Tel. 09548/8362
- Lorenz Jordan, Aurachtal-Falkendorf,  
Tel. 09132/60301
- Christoph Oberle, Erlangen-Kosbach,  
Tel. 09131/45556
- Lorenz Möhring, Weisendorf-Boxbrunn,  
Tel. 09193/7978
- Markus Steger, Adelsdorf-Weppersdorf,  
Tel. 09195/4978

Außerdem bietet auch die LfL in Höchstadt, Greiendorfer Weg 8, Tel. 09193/508900, diesen Service an.

Die Fettmessungen sind vorerst kostenfrei. Das dabei erstellte Protokoll fügen Sie bitte Ihrem Teichbuch bei. Es sollten pro Teich bzw. pro Charge nach Möglichkeit sechs Fische lebend zu den genannten Untersuchungsstellen gebracht werden.

Auch die TG Neustadt hat solch ein Gerät angeschafft; es ist bei Meinhard Fries in Birnbaum stationiert und die Mitglieder der TG Neustadt können den Service vorerst auch gratis nutzen.

Welche Maßnahmen sollten Sie ergreifen, wenn der Fettgehalt zu groß ist?

Wir verweisen hier auf einen Artikel von Dr. Martin Oberle, der die Vorteile der Fütterung von Leguminosen, vor allem mit Erbsen, beschreibt (Fischbauer Ausgabe 8, August 2013).

Gisela Dahms  
Geschäftsführer

## Pauls Ecke (danke, Paul!)

*Ein Nürnberger und ein Fürther streiten, welche Stadt wohl die bessere ist.  
Der Nürnberger: „Wir haben halt eine Kaiserburg.“  
Der Fürther: „Wir haben ein Playmobil-Stadion.“  
Darauf der Nürnberger: „Unser Oberbürgermeister Maly hat eine goldene Kette.“  
Drauf der Nürnberger: „Unserer läuft frei herum.“*

[Quelle: Paul Oberle – Kennen Sie den schon?]

### Wasserqualität in der Teichwirtschaft

In den Weihern der Teichwirtschaften laufen komplexe chemische Prozesse gleichzeitig und in Abhängigkeit voneinander ab, sodass die Wasserqualität von vielen Faktoren abhängt und sich auch temporär schnell ändern kann. Eine regelmäßige Überprüfung der Wasserqualität ist daher unabdingbar, um eine gute fachliche Praxis zu gewährleisten.



Für eine Gewässerbeurteilung ist es wichtig, die Extremwerte v.a. des Sauerstoffgehaltes und des pH-Wertes zu kennen. Dies gilt insbesondere für die teilweise stark belasteten stehenden Gewässer, Karpenteiche, v.a. Himmelsweiher. Gewöhnlich sinkt der Sauerstoffgehalt eines Gewässers, bedingt durch Zehrungsvorgänge der Wasserpflanzen, während der Nacht beträchtlich ab und erreicht vor Sonnenaufgang ein Minimum. Auch der pH-Wert ist tagesrhythmischen Schwankungen unterworfen. Daneben sind die Werte der Belastungsparameter Ammonium, Nitrat, Nitrit und Phosphat, die als Pflanzendünger dienen, wichtige Anhaltspunkte, da diese auf die organische Belastung eines Gewässers hinweisen.



Gerade in sich schnell erwärmenden flachen Gewässern, die bis zum Grund lichtdurchströmt sind, wachsen Algen und Wasserpflanzen schnell und mit für sie guten Lebensbedingungen. Die Sauerstoff produzierende Photosynthese der Pflanzen verbraucht das gesamte Kohlendioxid, wodurch der pH-Wert stark ansteigt, v.a. bei schönem Wetter. Durch den steigenden pH-Wert wird wiederum freies Ammoniak vermehrt gebildet. Diese Substanz besitzt eine deutliche Fisch(kiemen)toxizität bzw. erhöht auch die Anfälligkeit der Fische für andere Krankheiten.

Als Vorsichts- oder Gegenmaßnahme wäre alles zu nennen was ein übermäßiges Algen- und Wasserpflanzenwachstum verhindert bzw. eindämmt. Ganz wichtig ist dabei ein angepasster Fischbesatz, damit durch die Fressaktivität der Fische und die Trübung der Wassersäule der Lichteintrag ins Wasser reduziert wird. Dazu gehört aber auch den zusätzlichen Nährstoffeintrag durch z.B. Wildvogelkot zu minimieren. Eine Verringerung des gesamten bestehenden Nährstoffreservoirs im Gewässer wäre z.B. durch ein Ausbaggern des Schlammes oder durch das wiederholte Entfernen der Biomasse von Algen und Wasserpflanzen möglich.

Eine fachgerechte Bewirtschaftung der Weiher und Teiche durch Besatz von angepassten Mengen und Arten an Fischen und einhergehend die Überwachung und Messung der Wasserparameter ist entscheidend wichtig für die ökonomische und ökologische Produktion von Süßwasserfischen, inklusive der Pflege und (Offen-)Erhaltung der Weiher bzw. der verbundenen Natur- und Kulturlandschaft.



Zur Ermittlung der Wasserqualität stehen u.a. auch Teststreifen- oder Tropfenkits aus der Aquaristik bzw. dem Fischzucht-Zubehör im Handel, ergeben allerdings keine genauen Messergebnisse, sondern nur grobe Richtwerte. So sind sie bei richtiger Anwendung (Mindesthaltbarkeit!) informativ und dabei günstig in der Anschaffung. Wer selbst genauere Werte ermitteln und erhalten will, muss für professionelle Messtechnik deutlich tiefer in die Tasche greifen oder lässt



sich beim angeforderten Besuch des Fischgesundheitsdienstes vor Ort die aktuellen Wasserwerte ermitteln und interpretieren.

Unser Leistungsangebot:

- Chemisch-physikalische Analysen: Ammonium, Nitrat, Nitrit, Phosphat, pH-Wert, Säurekapazität, Sauerstoffgehalt, uvm; daneben Gasdruckmessungen im Wasser
- Mikrobiologische Untersuchung: Gesamtkeimzahl, coliforme Keime, E.coli
- Schadstoffanalysen: Schwermetalle (z.B. Quecksilber, Arsen, Cadmium, Blei), Arzneimittelrückstände
- Beratung zu Fragen der Teichhygiene und -desinfektion

#### Kontakt des Verfassers:

TGD-Bayern e. V. - Fachabteilung Fischgesundheitsdienst

Dienststelle Nürnberg: Tierarzt Johannes Bachmann  
c/o Haus der Fischerei;  
Maiacher Str. 60 d; 90441 Nürnberg

Telefon: 0911/4807312

Email: [johannes.bachmann@tgd-bayern.de](mailto:johannes.bachmann@tgd-bayern.de)

### **Aus der Praxis**

#### **Schrotmühle**

Liebe Teichwirte,

mein Name ist Thomas Ruhmann und ich betreibe schon seit über 20 Jahre Karpfenteichwirtschaft. Ich bewirtschafte mittlerweile 11 Teiche mit einer Wasserfläche von über 3,5 ha im Nebenerwerb.

Am Anfang lagerte ich mein Getreide (Weizen) in einem Ziegler-Tank mit einer Kapazität von 45 Zentnern. Doch bei steigenden Teichzahlen war der Tank ca. Mitte Juni immer leer und ich musste mich jedes Jahr rechtzeitig um weiteres Getreide kümmern bzw. musste es zukaufen.

Da ich mein Getreide komplett schrote (von K1 bis K3), war es immer mit einem immensen Zeitaufwand verbunden, bis ich die Weiher füttern konnte. Bis zum letzten Jahr hatte ich eine Schrotmühle mit Kasten. Hier musste ich das Getreide immer eimerweise in die Mühle schaufeln und nach dem Schroten wieder zurück in den Transportbehälter.

Aufgrund dessen entschloss ich mich ein Getreidesilo aufzustellen. Nach einigen Recherchen bin ich dann

zur Firma Himel in Melchingen gekommen, da sie mit ihren Produkten eine sehr hohe Schlagkraft erreichen. Für mich kam nur ein GFK-Silo (Glasfaser verstärkter Kunststoff) in Betracht, da ich es im Freien aufstellen wollte und es im Gegensatz zu einem Blech-silo kein Kondenswasser bildet.



Es wurde ein GFK- Mischfuttersilo HEM8 mit 8,3 m³ mit einer Kapazität von 5 t aufgestellt.

Mein erster Gedanke war, dass ich das Getreide nach der Ernte von der Firma Hagen schroten lasse und anschließend ins Silo blase.

Dieses ist aber nicht möglich, da es sich nach ca. vier Wochen so zusammensetzt und verdichtet, dass es sich dann nicht mehr aus dem Silo nehmen lässt.

Deshalb lagere ich jetzt das Getreide lose im Silo und schrote nach Bedarf.



Von der Förderschnecke im Silo wird das Getreide in einer SK-Mühle mit einem 4,5 mm Sieb befördert, geschrotet und über eine zweite Förderschnecke in den Transportbehälter transportiert.



Die SK- Mühle mit 5,5 kW hat einen Durchsatz mit dem 4,5 mm Sieb von ca. 1200 kg/h

Das Schroten mit Befüllung des 550 Liter Transportbehälters dauert nur noch ca. 15 Minuten. Schlagkraft erreicht.



#### **Kostenaufstellung:**

Erdarbeiten inkl. Schotter, Pflaster und Kantensteine	~ 2.190,00 €
Fundament inkl. Armierung und Beton	~ 580,00 €
GFK Silo mit Förderschnecken und Kleinteile	~ 6.575,00 €
Holzüberdachung mit Blechdach und Lamellenvorhang	~ 410,00 €
Elektroinstallation mit LED Strahler	~ 535,00 €

**Gesamtkosten** **ca. 10.290,00 €**

*Folgende Anschaffungen sind noch geplant:*

- KNOD Maischewagen, der als Futterwagen umgebaut werden soll.

Ich werde mich dann zu gegebener Zeit mit einem weiteren Bericht wieder melden.

Thomas Ruhmann

Anmerkung der Redaktion:

Sie finden diesen Praxisbericht auch auf der Internetseite der TG Aischgrund.

#### ***In eigener Sache***

**Haben auch Sie etwas aus der Praxis zu berichten?**

Wir freuen uns, wenn wir es veröffentlichen dürfen und unterstützen Sie gern, auch beim Feintuning.

Gisela Dahms  
Geschäftsführer

## Werbung



### Teichbuch muss sein, aber mittels PC?

**Nachteil:** Schon wieder vor dem „Kasten“ hocken, denn gute Daten-„Fütterung“ ist notwendig für gut auswertbare Informationen

#### Vorteile:

- 👍 **Teichbuch übersichtlich und leicht lesbar**
- 👍 **Überblick über Bestand an Fischen, Futter, Kalk**
- 👍 **Überblick über die wirtschaftliche Situation**
- 👍 **Dokumentation der Verluste**
- 👍 **Verwaltung aller geforderten Daten der Fischseuchenverordnung, von Maßnahmen, Fixkosten, ...**
- 👍 **Verwaltung von Kunden-/ Lieferantendaten**
- 👍 **Rechnungserstellung**
- 👍 **Betriebsbuch und vieles mehr**
- 👍 **leicht hantierbar ohne PC-Kenntnisse und gute Unterstützung nach dem Kauf bei Fragen und Problemen, auch abends und am Wochenende**

Profitieren Sie von den Informationen Ihres **Teichbuches** und gewinnen Sie einen Überblick über die wirtschaftliche Situation Ihres Betriebes. Leicht verständlich auch für PC-Laien.

Wir informieren Sie gern, auch über unsere weiteren Produkte:

**GIDASO-Software** Tel.: 09193/5012085  
gidaso@gmx.de www.gidaso.de

Sie möchten unseren Fischbauern künftig per Mail erhalten? Kein Problem:  
Einfach eine Mail an  
[tg.aischgrund@gmx.de](mailto:tg.aischgrund@gmx.de)  
schicken mit dem Betreff „Fischbauer per Mail“

## Fischbörse

Zu verkaufen

**Vorgestreckte Fische:**

**Karpfen, Wildkarpfen, Zander, Koikarpfen, Graskarpfen**

Deutsche robuste, winterharte und schöne

**Koikarpfen** I,II,III in A,B und C Qualität,

Fischzucht Peter Gerstner

Tel.: 09381/1090

Zu verkaufen

**Karpfen** vorgestreckt.

**FISCHZUCHT JAKOB**

96172 Mühlhausen

Tel.: 09548/8362

[info@fischjakob.de](mailto:info@fischjakob.de)

[www.fischjakob.de](http://www.fischjakob.de)

Zu verkaufen

**Zv und Kv**

Erwin Höps

Schmiedelberg

Tel.: 0173/8378885

**Kv zu verkaufen**

Peter Limmer

Tel.: 09546/6848

## Biete/Suche

Teichwirt sucht baldmöglichst **zur Pacht 2-3 ha. Teichfläche** im Raum Erlangen-Herzogenaurach-Höchstadt.

Die einzelnen Teiche sollen bitte über 5000 m<sup>2</sup> Fläche haben.

Kontakt unter:

Tel.: 09195/992375

E-Mail: [aoh1959@t-online.de](mailto:aoh1959@t-online.de)

Junger Teichwirt sucht

**mehrere Teiche zum Pachten.**

Ob großer Teich mit mehreren Hektar oder kleinerer Tümpel.

Im Landkreis Erlangen, Höchstadt und Forchheim.

Tel.: 0176/60807175

## Impressum

Der Fischbauer erscheint im zweimonatlichen Rhythmus in den „geraden“ Monaten jeweils zur Monatsmitte. Im März kommt eine Zwischenausgabe heraus, die vor allem die Rubriken „Fischbörse“, „Biete/Suche“, „Futterbörse“ und „Stellenbörse“ beinhalten soll. Damit haben Sie die Möglichkeit, kurzfristig zu annoncieren, vor allem wenn Sie Satzfrische suchen oder anzubieten haben.

Annahmeschluss für die folgende Ausgabe ist jeweils der Monatsletzte vor dem Erscheinungsmonat.

Nächster Endtermin für Anzeigen:

Ausgabe 40 August 2017

31.07.2017

Bitte lassen Sie uns Ihre Anzeige schriftlich zukommen (Fax, Mail oder Brief).

Die Veröffentlichung in den Rubriken „Fischbörse“, „Futterbörse“, „Stellenbörse“ und „Biete/ Suche“ und die Ankündigen von Terminen u.ä. ist für Mitglieder kostenlos, die Angebote und Gesuche werden auch auf der Internetseite der TG veröffentlicht, wenn dem nicht ausdrücklich widersprochen wird.

Die Kosten für gewerbliche Anzeigen erfragen Sie bitte.

Auflage 510 Exemplare

Herausgeber:

Teichgenossenschaft Aischgrund

Brunnenweg 14

91315 Höchstadt/ Aisch

Tel: 09193/50 12 085

Fax: 09193/50 34 127

E-Mail: [info@karpfenland-aischgrund.de](mailto:info@karpfenland-aischgrund.de)

[tg.aischgrund@gmx.de](mailto:tg.aischgrund@gmx.de)

[www.teichgenossenschaft-aischgrund.de](http://www.teichgenossenschaft-aischgrund.de)

Büro-Zeiten:

Mo - Do 9.00 - 12.00 Uhr und 18.00 - 20.00 Uhr

Redaktion: Gisela Dahms

Druck: Druckerei Müller, Höchstadt

